

rungsaustausches, der gegenseitigen Information und Koordinierung der Politik beider Parteien.

Die führenden Repräsentanten der SED erklärten, daß sie gemäß dem Vermächtnis von Karl Liebknecht und Ernst Thälmann das Verhältnis zur KPdSU als den wichtigsten Prüfstein der Treue zum Marxismus-Leninismus und zum proletarischen Internationalismus betrachten. Die großen, vielseitigen Erfahrungen der KPdSU sind eine unversiegbare Quelle der Hilfe bei der Lösung der Aufgaben zur Schaffung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR.

Im Laufe der Gespräche wurde ein großer Kreis aktueller internationaler Probleme behandelt.

Beide Seiten stellten mit Genugtuung fest, daß im Ergebnis der gemeinsamen Bemühungen der sozialistischen Länder, die die Unterstützung und Zustimmung der Völker finden, in Europa eine Wende vom kalten Krieg zur Entspannung vor sich geht. Sie würdigten das Vertragswerk der UdSSR, der VR Polen und der DDR mit der BRD, das auf der Anerkennung der Prinzipien der Unverletzlichkeit der Grenzen, der territorialen Integrität der Staaten in Europa beruht, und betonten besonders deren Bedeutung für die Gewährleistung des Friedens auf unserem Kontinent. Es wurde hervorgehoben, daß die brüderliche Zusammenarbeit der sozialistischen Staaten, die sich in der Organisation des Warschauer Vertrages und des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe zusammengeschlossen haben, ein wichtiger, ständig wirksamer Sicherheitsfaktor in Europa ist. Beide Seiten betrachten die weitere allseitige Entwicklung des brüderlichen Bündnisses der sozialistischen Länder, die Festigung ihrer Einheit und Geschlossenheit als ihre wichtigste außenpolitische Aufgabe.

Die führenden Repräsentanten der DDR bekräftigten erneut die volle Solidarität der SED mit dem von der KPdSU verkündeten Friedensprogramm und begrüßten die bei seiner Verwirklichung erzielten Erfolge, insbesondere die konsequenten Bemühungen der Sowjetunion zur Durchsetzung der Prinzipien der friedlichen Koexistenz in den Beziehungen zwischen Staaten unterschiedlicher sozialer Systeme. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und das Volk der DDR begrüßten die Beschlüsse des April-Plenums des Zentralkomitees der KPdSU. Sie sind der Sowjetunion zutiefst dankbar für die große Unterstützung, die sie der DDR in der internationalen Arena erwiesen hat und weiterhin erweist.

Die sowjetische Seite betonte den konstruktiven Beitrag, den die DDR entsprechend den Beschlüssen des VIII. Parteitagess der SED geleistet hat, um positive Veränderungen in der europäischen Lage herbeizuführen. Von gro-